

Schwitzen im Zeichen von Irland

Rund 70 Gäste kamen zur Langen Saunanacht

Dossenheim. (dw) „Es kommen immer auch neue Gesichter“, freute sich Michael Eichler. Der Vorsitzende des „Verein Sauna Dossenheim“ sprach vom großen Interesse als sich die Tür zum Anbau am Hallenbad als Standort der ehrenamtlich geführten Sauna am Samstag öffnete. Eine Stunde zuvor hatte man den regulären Betrieb beendet, umgeräumt und vorbereitet, damit dann alles für die Gäste der „Special Night“ mit dem Slogan „Dossenheim schwitzt und schwimmt“ beginnen konnte. Fast 70 Gäste kamen, darunter bestimmt bis zu 20 Erstbesuchende. Ein zwölfköpfiges Team



Ob Stammgast oder Erstbesucher: Die Stimmung bei der langen Saunanacht war hervorragend. Foto: Kreutzer

stimmte das Event. Als Motto hatte man „Irland“ gewählt.

So erwartete die Besucher viel Grün, nicht nur im Garten sondern als künstliche Kleeblätter auch an den Wänden. Fähnchen in den irischen Nationalfarben machten außerdem auf das Motto aufmerksam. Die Musik – Claire Koenigs-marck an der Harfe und Rainer Burgmer mit diversen Flöten – verzauberte akustisch. Burgmer ist Vorstandsmitglied beim Verein Sauna und außerdem Musiker bei „Dhalia's Lane“, eine Irish Folk Band. Besser konnte es also gar nicht sein. Im Bistro gab's außerdem entsprechende Häppchen.

Die Aufgüsse selbst waren aus dem Fundus bewährter Rezepturen. Salz und Honig würden immer gewünscht, so Eichler. Die Besuchenden erwartete ein Haut-peeling, stellte er fest. Freilich teste man auch immer wieder Neues. Das sei aber nicht zwingend auf den Abend zugeschnitten. So habe man rote Johannisbeere entdeckt. Der „süße, frische und leicht säuerlichen Duft von reifer Johannisbeere“, wie ihn ein Hersteller beschreibt, komme sehr

gut an. Ihn erinnere er an frisch gepressten Johannisbeersaft.

Inspirieren lässt sich der Verein bei gemeinsamen Ausflügen. Man gehe gern über ein verlängertes Wochenende ins Frankenland zum Wandern, so Eichler. Dort würde man dann auch eine Therme aufsuchen. Die gemeinsame Unternehmung ist Zeichen für die gute Stimmung im Team. „Die Arbeit macht einen Riesenspaß“, sagt Eichler, der seit Vereinsgründung 2007 durchgängig Vorsitzender ist. Damals rettete man die Sauna, die bis dahin privatwirtschaftlich betrieben worden war, vor dem Aus. Seither ist die Einrichtung mit vier Saunaraumen, darunter eine finnische Außen-sauna sowie ein Sana-rium, ein Aushänge-schild für die Gemeinde. Die Kombination von ehrenamtlich geführter Sauna mit vergleichbar moderaten Preisen und kommunal geführtem Hallenbad kommt nicht häufig vor. Das Hallenbad war freilich für die Lange-Nacht-Besuchenden geöffnet und in romantisches Licht getaucht. Massagen konnten auch gebucht werden.

Schwierig war die Zeit während Corona, erzählt Eichler dann. Inzwischen ist die Mitgliederzahl auf 177 angewachsen. Wer Mitglied ist, zahlt beim Saunabesuch weniger. Das nütze den Mitgliedern und gebe dem Verein eine verlässliche Größe an Mitteln, umschrieb er die Finanzsituation. Probleme bereiteten die Energiekosten. Mit der Gemeinde als Vermieterin diskutierte man gerade die für das vergangene Jahr berechneten Stromkosten.

Und Pläne? „Wir haben immer noch Ideen“, sagt Vorstandsmitglied Helmut Bessner. Will heißen: Auf den Lorbeeren der Erfolgsgeschichte ruht sich hier keiner aus. Das Angebot soll attraktiv bleiben und dazu gehören auch Überraschungen für die Gäste, die regelmäßig ein- und ausgehen. Die Entscheidung stehe noch aus. Daher wollte Eichler nichts ausplaudern.

ⓘ **Info:** Öffnungszeiten und Ausstattung der für jeden zugänglichen Sauna unter www.sauna-dossenheim.de